

Arzt und Recht

Wer ist wann zum Hausbesuch verpflichtet?

Zu den ärztlichen Leistungen gehört unter bestimmten Voraussetzungen auch das Aufsuchen des Patienten in dessen Wohnung. Welche Rechtsfragen sich im Zusammenhang mit dem ärztlichen Hausbesuch ergeben, wird in dieser Übersicht dargelegt.

Besteht zwischen Arzt und Patient ein Rechtsverhältnis im Sinne einer Behandlungsübernahme, so ist der Mediziner im Bedarfsfall zum Hausbesuch verpflichtet. Dies gilt nicht nur für Hausärzte, sondern auch für Gebiets- und Notärzte. Unter Umständen können sie von der Besuchspflicht entbunden sein; im Zweifelsfall sollten sie aber den Hausbesuch durch-

**Hausbesuchspflicht
Behandlungsübernahme
Verkehrsvorschriften
Leichenschau**

führen. Zuwiderhandlungen haben nicht nur zivil- und strafrechtliche Konsequenzen, sondern auch standesrechtliche.

Die Sonderrechte nach StVO mit Überschreiten von Verkehrsvorschriften treten nur bei wirklichen Notfällen in Kraft. Der Arzt ist beim Hausbesuch auch zur Leichenschau verpflichtet. (EH)

U Broglie M: Hausbesuch und Rechtsfragen. *Internist* 42 (2001) 1488-1494 (Adresse: M. Broglie, Sonnenberger Straße 16-18, 65193 Wiesbaden)

Das Nozebo-Phänomen

Unspezifische Medikamenten-Nebenwirkungen verstehen und mildern

In Analogie zum bekannten Placebo-Effekt gibt es auch das Nazebo-Phänomen. Dabei erleben die Patienten nach Einnahme eines Medikamentes unerwünschte Wirkungen, die sich aus den pharmakologischen Eigenschaften des Wirkstoffes nicht erklären lassen, die es also objektiv gesehen gar nicht geben kann.

**Placebo-Effekt
Nozebo-Phänomen**

Testen lässt sich dies durch ein unwirksames Scheinmedikament. So klagen regelmäßig mindestens 20% der Patienten, die in kontrollierten Studien nur Placebo erhalten, über unangenehme Wirkungen. Mehrere Faktoren prädestinieren für das Nozebo-Phänomen: frühere negative Erfahrungen mit tatsächlichen Medikamenten-Nebenwirkungen oder die feste Er-

wartung, dass eine mögliche Nebenwirkung bestimmt eintritt, Angststörungen, Depressionen oder Somatisierungstendenzen und negative Gefühle, die auf das Medikament übertragen werden, z. B. eine gestörte Arzt-Patienten-Beziehung.

FAZIT: Das Auftreten wissenschaftlich nicht zu objektivierender, aber vom Patienten als unangenehm empfundener Nebenwirkungen ist ein häufiges Phänomen. Besonders im Falle von Risikopatienten sollten mögliche ursächliche Probleme vor der Verschreibung angesprochen und, soweit realisierbar, ausgeräumt werden. (Ko)

U Barsky AJ et al.: Nonspecific medication side effects and the nocebo phenomenon. *JAMA* 287 (2002) 622-627

X Bestellnummer der Originalarbeit 020837

Schmerz

Nasales Triptan für Kinder mit Migräne	Symp.	33
Analgetische Injektionen in der Orthopädie	Orthop Prax	33
Opiode auch beim Nicht-Tumorschmerz	Symp.	33
Natriumkanal-Blocker hilft bei chronifizierten Schmerzen	Symp.	34
Interferenzstrom bei Rückenschmerz	Arch Phys Med Rehabil	34
Mit Opioiden ans Steuer?	Symp.	36
Knochen- und Muskelschmerzen: Sozial Schwache sind häufiger betroffen	Soc Sci Med	36
Laser hilft bei HWS-Arthrose	Clin Rheumatol	36

Sexualmedizin

Safer Sex: Schutz auch vor Herpes genitalis?	JAMA	40
Erektile Dysfunktion meist verschwiegen	Symp.	40
Jugendliche und ihr sexuelles Debüt	J Adolesc Health	40

Stoffwechsel

Genetische Mutation Ursache einer Ossifikationsstörung	N Engl J Med	41
Polymorphismus des Kortikoid-Rezeptor-Gens	BMJ	41
Diät plus Lipasehemmer	Int J Obes	41

Umweltmedizin

Schleimhautkrebs durch Lindan und PCP?	Dtsch Med Wschr	42
Gene bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalte	Epidemiology	42
PCB-Fisch macht vergesslich	Health Perspect	42

 „Ruhige Hand“ bei Verhandlungen! 44

MED-INFO 46

Impressum 30

Bestellcoupon 47

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| G Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |